

## Die freie Stadt Frankfurt.

---

Frankfurt, eine der vier großen und freien teutschen Handelsstädte, liegt hier am Main, zwischen dem Herzogthum Nassau und dem südlichen Theil von Hessen-Darmstadt. Frankfurt ist eine alte aber wohlgebaute Stadt mit 50,000 Einwohnern, worunter 6000 Juden sich befinden. Der schiffbare Main, und der nahe Rhein, befördern ganz außerordentlich den dasigen Handel, der von großer Bedeutung ist. Die Stadt ist sehr reich; viele Häuser berechnen ihr Vermögen nach Millionen, und machen große Unternehmungen damit. Ehedem war Frankfurt der Krönungsort der teutschen Kaiser; jetzt ist sie der Sitz der Bundesversammlung der teutschen Regenten. Jeder souveraine Fürst sendet nämlich einen Abgeordneten hieher, um sich gemeinschaftlich mit den übrigen, über die Angelegenheiten des teutschen Bundes zu berathen. Ihre Zusammenkünfte und Sitzungen werden in dem Pallast des Fürsten von Thurn und Taxis gehalten. Dieß ist der teutsche Bundestag. Der Gesandte des Kaisers von Oesterreich hat den Vorsth bei demselben, und trägt die Geschäfte vor, die verhandelt werden sollen. Jeder Gesandte erklärt, was er darüber denkt, er urtheilt und stimmt darüber, und was die meisten Stimmen aussprechen, das muß geschehen. — Der Römer oder das Rathhaus und die Domkirche, sind die zwei merkwürdigsten Gebäude zu Frankfurt. Die Stadt hat viele Fabriken, und es werden da jährlich zwei berühmte Messen gehalten, auf welche nicht nur teutsche Kaufleute, sondern auch Franzosen, Engländer und andere Fremde kommen.

---